

Vergleichsportal Kfz-Versicherung

Autoversicherung lieber doppelt vergleichen



Silke Kursawe & Co-Autor Stand: 09. November 2018

Das Wichtigste in Kürze

- Finanztip hat in zwei Testreihen im September und Oktober 2018 anhand von Preisabfragen für 32 Profile ermittelt, wo Verbraucher die günstigsten Tarife für eine Kfz-Versicherung finden.
- Vier Online-Vergleichsrechner kamen in die engere Auswahl. Weil die Huk24 als günstiger und bedeutender Direktversicherer nicht auf den Portalen vertreten ist, haben wir deren Preise mit in den Vergleich genommen.
- Kein Vergleichsportal lieferte in allen Fällen den besten Preis. Selbst das stärkste Onlineportal zeigte in weniger als der Hälfte der abgefragten Profile den günstigsten Tarif.

So gehen Sie vor

- Machen Sie zwei Abfragen, um den für Sie günstigsten Tarif zu finden.
- Sparen Sie mit einer Kombination aus Vergleichsportal und Direktversicherer. Berechnen Sie zunächst die günstigste passende Kfz-Versicherung auf [Verivox*](#) oder [Check24*](#). Berechnen Sie dann ein Angebot bei der [Huk24*](#).

In diesem Ratgeber

- ① [Der Vergleich auf einem Portal reicht nicht](#)
- ② [Autoversicherung wird 2019 günstiger](#)
- ③ [Unsere Empfehlung: Vergleichen Sie zweimal](#)
- ④ [So haben wir getestet](#)
- ⑤ [Ergebnisse früherer Finanztip-Untersuchungen](#)

Der Herbst ist für viele Autobesitzer die Zeit, eine neue [Kfz-Versicherung](#) abzuschließen und dabei zu sparen. Wer bis zum 30. November kündigt, kann zum neuen Jahr in den günstigeren Vertrag wechseln. Fahrer, die eine Preiserhöhung erhalten haben, zum Beispiel wegen ungünstiger [Typ- und Regionalklassen](#), haben grundsätzlich nach Erhalt des Schreibens ein **Sonderkündigungsrecht** von 30 Tagen.

Falls Sie fristgerecht im November kündigen möchten, sollten Sie spätestens bis zum 30. des Monats eine neue Versicherung gefunden haben. Der Anbieter sollte den neuen Vertrag bestätigen, bevor Sie den alten kündigen. Wie Sie am besten aus dem Vertrag kommen, lesen Sie im Ratgeber [Kfz-Versicherung kündigen](#).

Achten Sie beim Vergleichen auf den richtigen Versicherungsschutz. Außerdem lässt sich mit einigen [Kniffen](#) viel Geld sparen.

Der Vergleich auf einem Portal reicht nicht

Grundsätzlich ist der Vergleich auf einem **Vergleichsportal** sinnvoller, als bei einzelnen Versicherungen nach Tarifen zu fragen. Denn der Preis einer Kfz-Versicherung errechnet sich aus vielen persönlichen Faktoren, die jeder Anbieter anders bewertet. Über ein Portal bekommen Sie viele verschiedene Angebote, die sich teilweise erheblich unterscheiden. Sie haben dort außerdem die Möglichkeit, bereits nach den passenden [Tarifmerkmalen](#) zu suchen.

Allerdings sind **nicht alle günstigen Anbieter auf jedem Vergleichsportal** vertreten, deren Angebote sehen Sie dort also nicht in jedem Fall. Dadurch entgehen Ihnen mitunter günstige Versicherungen. Wir haben uns daher angeschaut, wie sich der wirklich günstigste Tarif finden lässt.

Anhand einer Google-Suche mit verschiedenen Suchbegriffen ermittelten wir im August 2018 relevante Portale; Details dazu lesen Sie am [Ende des Textes](#). Aus den

gefundenen Ergebnissen filterten wir die Vergleichsportale heraus, die folgende Kriterien erfüllten: Sie bieten einen eigenen Vergleich und vermitteln selbst den Vertrag. Außerdem fragen sie vor dem Vergleichsergebnis keine persönlichen Daten ab.

Weiterhin mussten diese Vergleichsportale bestimmte Filter aufweisen, mit denen sich unsere Mindestkriterien einstellen ließen: Dazu zählen **Deckungssummen über die gesetzliche Mindestdeckung** hinaus, Verzicht auf die Einrede der **groben Fahrlässigkeit**, Marderbisse **mit Folgeschäden**, Zusammenstoß mit **Tieren aller Art** und **Mallorca-Police** inklusive.

Portale ohne diese Filter untersuchten wir nur weiter, wenn sie in einer Voruntersuchung keine abweichenden Tarife anzeigten. Bei zweien der untersuchten Portale waren innerhalb des Rechners einige unserer Mindestkriterien voreingestellt, weswegen auf die entsprechenden Filter verzichtet werden kann. Am Ende blieben vier Portale übrig: autoversicherung.de, [Check24*](#), geld.de und [Verivox*](#).

Als Referenz erhoben wir außerdem auf dem Maklertool Nafi-Auto Preise. Dieser Vergleichsrechner bietet die größte Marktabdeckung, obwohl auch dort nicht mehr alle Anbieter zu finden sind. So erschienen in unserer Abfrage beispielsweise keine Tarife des digitalen Autoversicherers Friday, der erst seit Kurzem auf dem deutschen Markt aktiv ist. Außerdem lassen sich dort keine Verträge direkt abschließen.

Zusätzlich fragten wir bei der [Huk24*](#) Preise ab. Denn dieser Direktversicherer ist – wie unsere Tests aus den vergangenen Jahren zeigen – günstig, hat sich aber von den Portalen zurückgezogen. Wir empfehlen deshalb, auch dort nach günstigen Policen Ausschau zu halten.

Unser Tipp: Bleiben Sie zum Thema **Versicherung** immer auf dem Laufenden - mit unserem kostenlosen Newsletter!

Autoversicherung wird 2019 günstiger

Die gute Nachricht zuerst. Zwischen den Ergebnissen unserer Untersuchung im September und im Oktober 2018 liegen durchschnittlich **4 Prozent Ersparnis**. Machen Sie rechtzeitig den Vergleich, ob sich der Wechsel der Kfz-Versicherung lohnt und kündigen Sie dann ordentlich zum 30. November.

Günstige Preise bei der Huk24

Die Huk24 ist als Direktversicherer weiterhin **nicht auf Vergleichsportalen** vertreten. Dabei braucht sie den Vergleich nicht zu scheuen. Für einzelne Fahrer ist sie sehr günstig. Deshalb haben wir die Tarife der Huk24 zusätzlich in unsere Untersuchung aufgenommen. Das Ergebnis zeigt: Die Huk24 schlägt sich sehr gut. Die Tarife der Huk24 sind im Mittel 5,1 Prozent teurer als das günstigste Angebot.

Im Vergleich mit einem Portal hat die Huk24 den Nachteil, dass Schwächen bei einzelnen Profilen nicht durch andere Angebote ausgeglichen werden. Dieser Effekt bedeutete in der September-Untersuchung noch, dass der Tarif der Huk24 im schlimmsten Fall 51 Prozent teurer war als der beste Preis, den wir gefunden haben. Im Oktober ist der Tarifausreißer bei der Huk24 im Durchschnitt noch 28 Prozent teurer als der günstigste gefundene Preis.

Die [Huk24](#)* bot im September elfmal den günstigsten Tarif. In der Abfrage im Oktober war der Tarif der Huk24 sogar 15 Mal das günstigste Angebot. So eindeutig das Ergebnis auch scheinen mag: Wir raten Ihnen davon ab, nur bei Direktversicherern zu schauen. Die Gefahr der Preis-Ausreißer nach oben ist dafür zu hoch.

Check24 und Verivox auch 2018 vorn

Die Preisabfragen zu unseren **32 Musterprofilen** bestätigen die Ergebnisse von [Check24](#)* und [Verivox](#)* aus den Vorjahren bei den Vergleichsportalen. Beide Portale führen mit großem Abstand zu anderen Portalen die meisten Anbieter. Die Menge der angebotenen Tarife nutzt dem Kunden allerdings nur dann, wenn sich darunter viele günstige Tarife befinden.

Im September 2018 waren die Ergebnisse der Portale, die ganz oben in der Ergebnisliste standen, im Mittel insgesamt 3,5 Prozent beziehungsweise 5,4 Prozent teurer als der günstigste für das Musterprofil gefundene Tarif. Das bedeutet: Auch wenn das Portal nicht unbedingt den besten Preis findet, sind die angebotenen Tarife im Mittel doch nur wenig teurer. Bei [autoversicherung.de](#) beträgt die Abweichung 8,2 Prozent, bei [geld.de](#) 8,4 Prozent.

Die Untersuchung im Oktober kommt zu leicht schlechteren Ergebnissen: Für Ihre Kfz-Versicherung zahlen Sie über Check24 durchschnittlich 5,9 Prozent mehr Beitrag. Nutzen Sie Verivox für den Abschluss, zahlen Sie im Mittel sogar 6,6 Prozent mehr. Die Portale [autoversicherung.de](#) und [Geld.de](#) weisen einen durchschnittlichen Aufschlag von 8,3 Prozent beziehungsweise 10 Prozent aus. Das liegt zu einem großen Teil daran, dass sie eben die günstigen Tarife der Huk24 nicht auf ihren Portalen anbieten.

Die mittlere Abweichung ist dabei aber auch nur die halbe Wahrheit. Denn verlässt man sich nur auf ein Portal, besteht die Gefahr, bei Ausreißern hohe Preisaufschläge zu zahlen.

So fand Check24 im September 2018 im schlechtesten Fall jeweils einen Preis, der um 13 Prozent teurer war als nötig, bei Verivox und autoversicherung.de lag die höchste Abweichung in allen Preisabfragen bei 24 beziehungsweise 33 Prozent. Im schlechtesten Fall zahlen Sie bei geld.de 29 Prozent mehr als nötig. Aufgrund der höheren mittleren und maximalen Abweichungen empfehlen wir daher für die Suche nach einem günstigen Kfz-Tarif vor allem die Portale Check24 und Verivox.

Die Ergebnisse aus der Oktober-Untersuchung verstärken diesen Effekt über alle Portale. Im schlimmsten Fall zahlen Sie bei Check24 23 Prozent mehr als nötig für Ihre Kfz-Versicherung, bei Verivox sogar 25 Prozent. Bei autoversicherung.de kamen für den teuersten Tarif 32 Prozent drauf, bei Geld.de sogar 37 Prozent.

Darüber hinaus bemerkten wir bei geld.de im September, dass der Einschluss der groben Fahrlässigkeit in Profilen mit Teilkasko nicht möglich war. Der entsprechende Filter war zwar vorhanden, aber nicht auswählbar. Wir haben geld.de nach unserer Untersuchung im September 2018 darauf angesprochen. Mittlerweile hat das Portal den Filter an dieser Stelle angepasst.

Auf den Portalen geld.de und Verivox lässt sich die Deckungssumme nicht individuell anpassen, in beiden Fällen aber sind bereits systemseitig die jeweils **höchsten Deckungssummen voreingestellt**. Damit laufen Sie nicht Gefahr, zu gering versichert zu sein.

Vergleichsportale und Preisabweichungen

	Check24	Verivox	autoversicherung.de	geld.de
Durchschnittliche Abweichung vom besten Preis – September	3,5 %	5,4 %	8,2 %	8,4 %
Höchste Abweichung vom besten Preis – September	13 %	24 %	33 %	29 %
Portal fand günstigsten Tarif (von 32 Abfragen) – September	12	9	3	4

	Check24	Verivox	autoversicherung.de	geld.de
Durchschnittliche Abweichung vom besten Preis – Oktober	5,9 %	6,6 %	8,3 %	10,0 %
Höchste Abweichung vom besten Preis – Oktober	23 %	25 %	32 %	37 %
Portal fand günstigsten Tarif (von 32 Abfragen) – Oktober	13	7	4	6

Quelle: Finanztip-Recherche (Stand: 26. Oktober 2018)

Unsere Empfehlung: Vergleichen Sie zweimal

Wenn Sie sich davor schützen möchten, unnötig viel für Ihre Kfz-Versicherung zu zahlen, sollten Sie **möglichst viele Tarife** in den Vergleich miteinbeziehen. In den Finanztip-Untersuchungen der vergangenen Jahre zeigte sich immer deutlich: Das Risiko hoher Aufschläge verringert sich, wenn Sie **mindestens zweimal vergleichen**.

Allerdings gilt dabei zu beachten: Unsere Erhebung ist lediglich eine Stichprobe. Wir stützen uns daher in unserer Empfehlung auf die breitere Basis der vorangegangenen Untersuchungen und gehen davon aus, dass zwei Vergleiche in der Breite die Gefahr von hohen Ausreißern verringern.

Eines konnten wir aber auch in dieser Untersuchung wieder feststellen: Die durchschnittliche Abweichung sinkt durch die **Kombination zweier Vergleiche**. Kombinieren Sie Ihre Abfrage bei der [Huk24*](#) mit entweder [Check24*](#) oder [Verivox*](#). Bei der Kombination Huk24 und Check24 erwischen Sie praktisch immer den günstigsten Tarif, die durchschnittliche Abweichung liegt unter 1 Prozent. Aber auch mit der Kombination Huk24 und Verivox zahlen Sie im Mittel nur 1,4 Prozent mehr als für den günstigsten Tarif.

Wenn Sie hingegen allein auf Vergleichsportale setzen, verschlechtert sich Ihre Trefferquote. Sofern Sie für Ihren Vergleich nur auf Verivox und Check24 setzen, zahlen

Sie im Durchschnitt der Preisabfragen zu unseren 32 Profilen schon merklich mehr als für den günstigsten Tarif. Der Aufschlag beträgt im Mittel 5,3 Prozent mehr.

Geringere Abweichung durch zwei Vergleiche

Anbieter	durchschnittliche Abweichung vom besten Preis	höchste Abweichung vom besten Preis	Kombination lieferte bestes Ergebnis (von 32)
Check24 & Huk24	0,7 %	8 %	27 x
Verivox & Huk24	1,4 %	14 %	22 x
Check24 & Verivox	5,3 %	23 %	14 x

Quelle: Finanztip-Recherche (Stand: 26. Oktober 2018)

Unsere Empfehlung lautet daher: Machen Sie zwei Vergleiche. Nutzen Sie dafür am besten die Huk24 und ergänzen Sie diesen Vergleich mit dem auf entweder Check24 oder Verivox. Wenn Sie nicht bei der Huk24 anfragen wollen, vergleichen Sie trotzdem zweimal. Nutzen Sie dann eben beide Vergleichsportale.

So haben wir getestet

Test Vergleichsportale Kfz-Versicherung September und Oktober 2018

Wir haben 32 Musterprofile erstellt, die sich an Beispielen der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV), dem Verband der Versicherungsmathematiker, orientieren. Außerdem berücksichtigen die Profile:

- eine deutschlandweite Verteilung und damit Abdeckung aller Regionalklassen,
- Statistiken zur Verteilung der Hersteller, des Fahrzeugalters, der Autoklassen und des Alters der Autobesitzer des Kraftfahrtbundesamtes.

Wir haben folgende in den Vergleichsportalen anwählbare oder fest voreingestellte Mindestkriterien für die Kfz-Tarife angesetzt:

- erhöhte Deckungssummen,
- Verzicht auf Einrede der groben Fahrlässigkeit,
- Abdeckung von Marderbissen und deren Folgeschäden,
- auf alle Tiere erweiterte Wildschadendeckung,
- Mallorca-Police inklusive.

Dadurch **schließen** wir **nicht empfehlenswerte Billigtarife aus**. Diese Kriterien sollten auch Sie bei Ihren Vergleichen einstellen, um verbraucherfreundliche Ergebnisse zu erzielen. Wenn sich der beste Tarif auf zwei Portalen um weniger als 50 Cent unterschied, haben wir beiden Portalen den ersten Platz zugerechnet.

Auswahl der Grundgesamtheit

Für die Portalauswahl haben wir mit den wichtigsten Suchbegriffen „Kfz Versicherung“, „Kfz Versicherung Vergleich“, „Kfz Versicherungsrechner“, „Autoversicherung“, „Autoversicherung Vergleich“ die ersten zwei bis fünf Google-Seiten durchsucht und alle rund 40 dort gefundenen Vergleichsseiten überprüft. Alle Kopien von Originalrechnern haben wir aussortiert, außerdem Vergleichsportale, die eine Adresseingabe fordern, bevor das Ergebnis angezeigt wird.

Zusätzlich haben wir vorausgesetzt, dass Tarife auf dem Portal abschließbar sein müssen. Und es musste auf den Rechnern möglich sein, in der Suchmaske unsere Mindestkriterien verbindlich festzulegen. Die drei Portale Verivox, Check24 und autoversicherung.de erfüllten alle Anforderungen; geld.de erfüllt die Anforderungen nicht in jedem Fall, aber überwiegend.

Obwohl der Vergleichsrechner **Nafi-Auto** keine Abschlussmöglichkeit bietet und der Preisvergleich aufgrund einer umfassenden Datenabfrage kompliziert ist, ließen wir die Ergebnisse dieses Rechners außer Konkurrenz mitlaufen. Denn das Portal, das sich vorwiegend an Makler richtet, bietet den größten Marktüberblick, auch wenn dort nicht mehr alle Versicherer aufgelistet sind.

Wie auch in den vergangenen Jahren erhoben wir zusätzlich Preise bei dem **Direktanbieter Huk24**. Denn dieser günstige Versicherer ist auf Vergleichsportalen nicht verfügbar.

Um sicherzustellen, dass wir keinen anderen günstigen Anbieter übersehen, glichen wir außerdem eine Gesamtliste des Deutschen Büros der Grünen Karte (einer Einrichtung der Kfz-Haftpflichtversicherer in Deutschland) mit den Teilnehmern der Vergleichsportale ab. Nach unserer Auffassung haben wir **alle Anbieter** erfasst, die **online abschließbar** sind und eine **hohe Marktrelevanz** aufweisen.

So sind wir zu unserer Empfehlung gekommen

Wenn Sie sich bei Ihrer Suche auf eine Preisabfrage verlassen, zahlen Sie schnell zu teure Beiträge. Denn **kein Vergleichsportal listet alle Anbieter**. Setzen Sie hingegen nur auf einzelne Anbieter – auch wenn sie insgesamt günstig sind – laufen Sie immer Gefahr, einen ausnahmsweise schlechteren Tarif zu erwischen.

Unsere Testreihen zeigen, dass Sie **mit zwei Vergleichen** das **Risiko von Tarifausreißern senken**. Und Sie finden so einen Tarif, der entweder bereits der günstigste am Markt ist oder zumindest sehr nah am günstigsten Tarif liegt. Beide Risiken minimieren Sie über die Kombination von Portal und Direktanbieter.

Als **wesentlichen Direktversicherer** haben wir die Huk24 identifiziert. Deren Tarife können Sie aber auf keinem Vergleichsportal abschließen. Andererseits bietet die **Huk24 nicht für alle Musterprofile den niedrigsten Preis**; auch wenn sich der Aufschlag für einen Ausreißer nach oben zwischen September und Oktober verringert hat. Das liegt daran, dass die **Huk24** nur **einmal jährlich im Oktober** ihre Tarife anpasst.

Falls die Wechselsaison also gerade nicht ansteht, sondern Sie mitten im Jahr ein neues Auto kaufen und versichern wollen, sollten Sie ein Angebot der Huk24 unbedingt gegen die Tarife auf einem Vergleichsportal laufen lassen.

Das bedeutet: Nur wenn Sie mehrfach vergleichen, finden Sie einen wirklich günstigen Preis. Zusätzlich sinkt durch die Kombination die durchschnittliche Abweichung der Preise vom günstigsten Tarif. Durch die Verknüpfung der Preisabfragen bei der [Huk24*](#) mit entweder [Check24*](#) oder [Verivox*](#) sinkt die durchschnittliche Abweichung erheblich. Setzen Sie dabei auf Check24, zahlen Sie durchschnittlich nur 0,7 Prozent mehr als für den günstigsten Tarif. Gehen Sie auf Verivox für den Zweitvergleich, zahlen Sie im Mittel auch nur 1,4 Prozent drauf.

Vertrauen Sie lieber ausschließlich Vergleichsportalen, zahlen Sie im Durchschnitt auch nur 5,3 Prozent gegenüber dem günstigsten Tarif.

Die Huk24 im Vergleich mit den besten Portalen

	Check24	Verivox	Huk24
Durchschnittliche Abweichung vom besten Preis – September	3,5 %	5,4 %	10,3 %
Höchste Abweichung vom besten Preis – September	13 %	24 %	51 %
Anbieter fand günstigsten Tarif (von 32 Abfragen) – September	12	9	11
Durchschnittliche Abweichung vom besten Preis – Oktober	5,9 %	6,6 %	5,1 %
Höchste Abweichung vom besten Preis – Oktober	23 %	25 %	28 %
Anbieter fand günstigsten Tarif (von 32 Abfragen) – September	13	7	15

Auszug aus den Test-Ergebnissen
 Quelle: Finanztip-Recherche (Stand: 26. Oktober 2018)

Ergebnisse früherer Finanztip-Untersuchungen

- Hier finden Sie die [Untersuchung 2014](#) zum Kfz-Portalvergleich.
- Hier finden Sie die [Untersuchung September 2015](#) zum Kfz-Portalvergleich.
- Hier finden Sie die [Untersuchung 2015](#) zum Kfz-Portalvergleich.
- Hier finden Sie die [Untersuchung 2016](#) zum Kfz-Portalvergleich.
- Hier finden Sie die [Untersuchung 2017](#) zum Kfz-Portalvergleich.

Diesen Artikel teilen, drucken oder kommentieren:





Autor

Silke Kursawe

& Co-Autor

Annika Krempel

Stand: 09. November 2018

* Was der Stern bedeutet:

Wir wollen mit unseren unabhängig recherchierten Empfehlungen möglichst viele Menschen erreichen und ihnen mehr finanzielle Freiheit ermöglichen. Daher sind unsere Inhalte kostenlos und anzeigefrei im Internet verfügbar. Unsere aufwendige redaktionelle Arbeit finanzieren wir so:

Unsere unabhängigen Experten untersuchen regelmäßig Produkte und Dienstleister. Nur wenn sie dann ein besonders verbraucherfreundliches Angebot empfehlen, kann der entsprechende Anbieter einen Link zu diesem Angebot setzen lassen. Solche Links kennzeichnen wir mit einem Sternchen (*). Geld erhalten wir, wenn Sie diesen Link z.B. klicken oder beim Anbieter dann einen Vertrag abschließen. Ob und in welcher Höhe uns ein Anbieter vergütet, hat keinerlei Einfluss auf unsere Empfehlungen. Was Ihnen unsere Experten empfehlen, hängt allein davon ab, ob ein Angebot gut für Sie als Verbraucher ist.

Mehr zu unserer Arbeitsweise lesen Sie [hier](#).